

Auslandssemester in ROM

Vor der Abreise

Ich hatte im März die Zusage für meinen Zweitwunsch Rom bekommen, womit ich sehr zufrieden war und durfte somit an der Universität Roma Tre studieren. Meiner Meinung nach ist Juni dann ein guter Zeitpunkt, um sich dann nach Unterkünften in Rom umzuschauen.

Ich kann euch die Seite **UNIPLACES** empfehlen, mit der ich damals Anfang Juli mein WG-Zimmer gefunden habe und mit dem ich auch sehr zufrieden war! Die Website ist vertrauenswürdig, deutschsprachig und vermittelt Wohnungen und Zimmer in mehreren Ländern, die alle vorher verifiziert wurden. Die Nutzung der Website ist kostenlos!

Ich kann auf jeden Fall die Bezirke um Garbatella, Pyramide und Basilica San Paolo empfehlen! Da spielt sich das meiste ab – Uni sowie Nachtleben. Die Anbindung ist dort sehr gut und generell wohnen da auch die meisten Erasmusstudenten. Da die öffentlichen Transportmittel in Rom leider nicht zuverlässig sind und grade Busse kommen und fahren, wie sie wollen, wäre es bestimmt nicht schlecht, darüber nachzudenken, in der Nähe einer Metrostation zu wohnen, da Metros regelmäßig fahren. Das macht so einige Wege einfacher!

Falls ihr dann noch Lust auf einen Italienischsprachkurs habt, dann solltet ihr euch schon bis ca. Ende Juli dafür bewerben, da hat meine Frist geendet. Grade italienisch klingt meiner Meinung nach super schön und es ist ja auch nicht verkehrt, in einem fremden Land dann doch noch etwas mehr als Pizza, Pasta und Ciao zu verstehen!

Wenn ihr dann die organisatorischen Kleinigkeiten erledigt habt, könnt ihr auch schon die Füße hochlegen und euch entspannt aufs Auslandssemester freuen!

Ankunft

Am Flughafen angekommen gibt es Bus-Shuttles für 5€, die zum Hauptbahnhof Termini fahren, von wo ihr dann überall hingelangt. Dies war für mich die einfachste Variante, in die Innenstadt zu kommen!

Tickets für Bus, Tram und Metro gibt es am Automaten an den Flughäfen, Bahnhöfen, in den Metrostationen und an jedem Kiosk gegenüber – aber halt nicht an jeder Haltestelle und in den Straßenbahnen selbst. Daher schaut, dass ihr euch vorher eventuell eins besorgt.

Ende September begann dann die Einführungswoche, die man meiner Meinung nach auf jeden Fall mitnehmen sollte, falls man die Möglichkeit dazu hat! Ihr kriegt die ersten Einblicke der Stadt, es werden Tagestrips organisiert und ihr lernt dort viele Leute kennen! Gerade Erasmus lädt dazu ein, schnell neue Kontakte zu knüpfen, da jeder neu in der Stadt ist und natürlich auch offen ist, andere Leute kennenzulernen. Macht auf jeden Fall Spaß und lohnt sich!

Uni

Uni in Rom war im Verhältnis zu Hannover auf jeden Fall entspannter. Es fanden viele Gruppenarbeiten statt und man saß in kleineren Klassen. Ich hatte Masterkurse auf englisch belegt, da es keine englischen Kurse im Bachelor gab. Trotz dessen waren diese vom Anspruch her immer noch VIEL geringer als die üblichen im Wiwi-Bachelor in Hannover, also macht euch keine Sorgen und seht es eher als Geschenk im 5. Semester!

Ich hatte Sustainable Design Thinking, Quality Systems und Comparing Financial Systems gewählt. Die ersten beiden Kurse kann ich zu 100% weiterempfehlen, die Dozenten waren super nett und SEHR gute Noten wurden für geringeren Aufwand großzügig vergeben! Bei Comparing Financial Systems ist es nicht zwingend notwendig, die Vorlesung zu besuchen, aber dafür sollte man gut und viel auswendig lernen können und falls man das kann, ist der Kurs auch empfehlenswert. Alles in allem war ich sehr zufrieden mit meiner Kurswahl! Solltet ihr die Klausuren beim ersten Versuch Ende Dezember/Anfang Januar nicht packen, ist das auch kein Problem, da ihr in den nächsten Wochen bereits wieder die Gelegenheit bekommen werdet, die Klausur zu wiederholen.

Wie war Erasmus in Rom?

Tagsüber sich auf einen Café in der Stadt treffen und dabei einfach am Kolosseum vorbeilaufen oder nachts vor dem Pantheon sitzen, während im

Hintergrund Geigenmusik eines Straßenmusikers erklingt und dabei den italienischen Flair spüren und über das Leben philosophieren - Rom ist einfach eine super schöne Stadt, in der man viel erleben kann!

Für mich ist es immer noch etwas unreal, dass ich in so einer Metropole ein halbes Jahr studieren und leben durfte! Es läuft vieles drunter und drüber, die Stadt ist hektisch und die Menschen leben entspannt zugleich (für deutsche Verhältnisse vielleicht etwas zu entspannt). Dennoch habe ich es trotzdem keine einzige Sekunde bereut, das Auslandssemester in Rom gemacht zu haben, da ich in dieser Zeit Leute aus aller Welt kennenlernen durfte und mit ihnen unvergessliche Momente geteilt habe!

Versucht euch einfach an das Leben dort anzupassen und plant zum Beispiel mehr Zeit für wichtige Wege ein oder versucht es gelassener zu sehen, dass Vorlesungen eher selten pünktlich anfangen, weil Dozenten zu spät kommen. Es lebt sich einfach so in Rom, also macht das Beste draus, genießt alles und habt eine TOLLE ZEIT!

Falls ihr auch sehr an einem Auslandssemester interessiert seid, euch aber nicht traut, weil xxx Gründe im Weg stehen – wagt es einfach und schickt die Bewerbung ab! :-) Nicht viel nachdenken, am Ende bereut man es (meistens) dann doch nicht!

